Dr. Sabine Schmidt-Halewicz

Naturschule Konstanz e.V.

Natur- Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung unter einen Hut bringen?

Naturschule Konstanz e.V.

PLENUM
Westlicher Bodensee

Nachhaltigkeit lernen

Weltdekade der Vereinten Nationen 2005–2014
Bildung für nachhaltige Entwicklung
UNESCO

Offizielles Projekt der Weltdekade 2013 / 2014

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

BMBF
Zukunftsprojekt
Erde

Spielerisch die Welt erforschen in Konstanz

LANDESSTIFTUNG
Baden-Württemberg

Stiftung
Kinderland
Baden-Württemberg

Überblick Impuls

- Der Weg der Naturschule KN
- Worum es geht
- Kriterien herauslesen und überprüfen
- Rezept u. Materialien

Der Weg der Naturschule

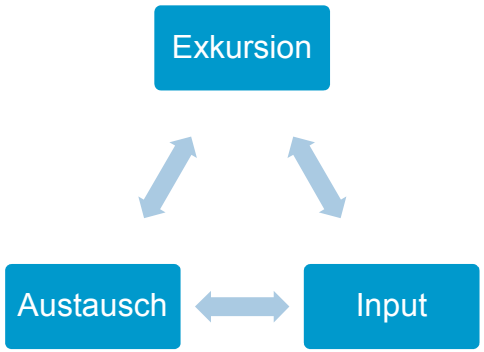
- vor 8 Jahren gegründet
- Heute 30 Mitglieder
- Klassische Naturpädagogik
- Künstlerische - (Landart) und Wahrnehmungsangebote
- Fortbildungen für Pädagogen
- Schul- und Kigaangebote

Weiterbildung Naturpädagogik und Naturwissen vermitteln

- Ursprung: kompetente Betreuer für Naturkindergruppen (BUND)
- 8. Jahrgang startet Jan. 2014
- 7 WE, ca. 140 UE
- 45% Praxisanteil mit Kindern
- Seminar-Themen sind klassische Naturpädagogik in 4 Stufen, Naturwissensch. Experimentieren, Wildniswissen, Kräuterwissen

Best practice Beispiele nachhaltiger Entwicklung (Multiplikatorenkurs)

- Idee: für LehrerInnen, ErzieherInnen und NGO-Leute aktuell und regional Nachhaltigkeitsblöcke zu bearbeiten
- Blöcke Energie, Regional & Fair, Ernährung.
- Konzept Trilogie



Plattform Nachhaltiges Lernen

- Fortsetzung ab März 2013
- offen für weitere und neue Personen und kleiner (mtl. 3h)
- 9 Abende
- 130 Personen erreicht

Nachhaltigkeit lernen

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Auszeichnung

Die Vereinten Nationen haben für die Jahre 2005-2014 die Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung" ausgerufen. Für die Beteiligung an dieser Dekade wird die

Naturschule Konstanz e.V.

bezogen auf das Projekt

Best practice: Gelungene und ermutigende Beispiele nachhaltiger Entwicklung sowie

‚Plattform Nachhaltiges Lernen'

durch das Deutsche Nationalkomitee der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung" ausgezeichnet. Es wird damit als Beitrag zur Allianz „Nachhaltigkeit lernen" anerkannt.

Die oben genannte Initiative darf in den Jahren

2013/2014

den Titel

Offizielles Projekt der UN-Weltdekade 2013/2014 Bildung für nachhaltige Entwicklung

tragen.

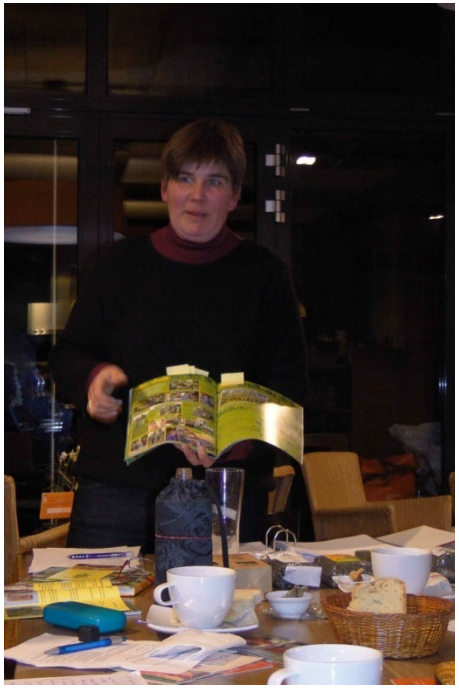
Die Vereinten Nationen haben die UNESCO weltweit mit der Umsetzung dieser Dekade betraut.

Im Namen der Deutschen UNESCO-Kommission und des Nationalkomitees für die Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung" gratulieren wir zu Ihrem herausragenden Projekt.

Minister a.D. Walter Hirche, Präsident der Deutschen UNESCO-Kommission
Dr. Roland Bernecker, Generalsekretär der Deutschen UNESCO-Kommission
Prof. Dr. Gerhard de Haan, Vorsitzender des Nationalkomitees

www.BNE-PORTAL.de/UN-Dekade

UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung" 2005-2014



Worum es geht

beim Einbau von Nachhaltigkeitsthemen in die eigene Organisation

DAS ENKELPRINZIP

Oder: Nachhaltigkeit für Anfänger!

Eigentlich ist es gar nicht schwer. Sie brauchen dazu nichts als Ihren gesunden Menschenverstand und eine kleine Daumenregel:
Wenn wir alle Entscheidungen vor dem Hintergrund treffen, ob sie die Zukunft unserer Kinder und Enkel verbessern oder verschlechtern, dann kann uns nichts passieren.

So einfach kann es sein.

aus: Claudia Langer 2012 – Die Generation ´Man müsste mal´

Unter nachhaltiger Entwicklung wird eine verstanden, die die Bedürfnisse der heutigen Generationen befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können.

Hauff 1987, aus: Stoltenberg et. al. 2013

Fragen und Kriterien herauslesen

- Was sind die wesentlichen Punkte?

- Kann man diese als Kriterien formulieren, mit denen man Vorhandenes (Angebote, Vorgehensweisen) überprüfen kann?

ausgeteilt wurde ein Text aus dem neuen Buch von Stoltenberg, Benoist u. Kosler (2013): Modellprojekte verändern die Bildungslandschaft - S. 129-137
Daraus wurden insbes. die Teilkompetenzen zusammengestellt.

Auszüge Ute Stoltenberg et al. 2013, Leuphana Universität

- Nachhaltige Entwicklung ist kein fertiges Programm, sondern ein gesellschaftlicher Such-, Lern- und Gestaltungsprozess.
- BNE trägt auch der Erfahrung Rechnung, dass wissenschaftliches Wissen nicht ausreicht, um alltags- und zugleich zukunftstaugliche Klärungen u. Lösungen herbeizuführen.
- Ziel einer BNE ist nicht ein Wissenskanon, sondern eine Persönlichkeit, die sich ermutigt und fähig fühlt, das eigene leben mitzugestalten…

Formulierte Teilkompetenzen, die zu dem Ziel ´Gestaltungskompetenz erwerben´ zusammengefasst werden, S.132-133

1. Weltoffen Wissen aufbauen
2. Vorausschauend Denken und Handeln
3. Interdisziplinär Erkenntnisse gewinnen und Handeln
4. Gemeinsam mit anderen Planen und Handeln
5. Selbständig Planen und Handeln
6. Demokratische / Partizipative Entscheidungsprozesse
7. Sich selbst motivieren und aktiv werden
8. Andere motivieren und aktiv werden
9. Empathie und Solidarität für Benachteiligte
10. Selbstreflexion und Kritikfähigkeit

Überprüfung von 5 verschiedenen Handreichungen/Materialien

1. Der Marienkäferpfad, Phänomenta 2012

Handreichung f. Erzieherinnen; physikalische Abläufe Kindern näher bringen

Kriterien Folie 11 (Teilkompetenzen)

2, 4, 7, 8 JA

3 unentschieden

1, 5, 6, 9 10 NEIN

2. Wasser des Lebens, Hämmerleinsmühle, 91166 Georgensmünd

Praxisordner, Kreative Spielaktionen

Kriterien Folie 11 (Teilkompetenzen)

1, 2, 3, 4, 5, 10 JA

6, 7, 8, 9 NEIN

Überprüfung von 5 verschiedenen Handreichungen/Materialien

3. Waimiri, ein Kommunikations-Spiel Alufalle im Regenwald, Werkhof Darmstadt eV.

Rollenspiel in 3 Gruppen mit gegensätzlichen Zielen

Kriterien Folie 11 (Teilkompetenzen)

1, 2, 3, 4, 8 JA

6, 7, 9, 10 abgeschwächt auch JA

7 unentschieden

4. Vögel und Fische am Bodensee, Lern-Spiel, 2009, LimSa Konstanz

Informationen zu Tieren am Wasser und deren Nahrungsaufnahme

Kriterien Folie 11 (Teilkompetenzen)

1, 3, 5, 6, 7, 10 JA

2, 9 NEIN

4, 8 unentschieden

Überprüfung von 5 verschiedenen Handreichungen/Materialien

5. Lebengestaltenlernen, [Benoist u. Hübner] Praxisordner, LBV Hiltpoltstein, 2007

Praxisordner Elementarbereich

Konkret 7 Ziele: achtsam, emotional, Kommunikation, soziales Denken, Bewegung, Gestaltung, Selbstbewusstsein

Kriterien Folie 11 (Teilkompetenzen)

Fast alle, insbes. 7 und 8 JA

Fazit

- Die meisten der 5 hier betrachteten Materialien zur Umwelt-, Natur- oder Elementarpädagogik sprechen bereits die wesentlichen Teilkompetenzen, die erworben werden sollen, an.
- Dass alle Kriterien erfüllt und gleichermaßen ausgefüllt werden, kann man nicht erwarten.
- Wesentlich, v.a. bei Naturwissenschaftlichem Experimentieren, ist der Bezug zur Lebenswelt für die Kinder.

BNE-Rezept der Naturschule

Bezug zur Natur herstellen/ermöglichen
Globalen Bezug anstreben wo möglich
Allgemein:

- Neugier wecken
- Künsterlischen/kreativen Ansatz ermöglichen
- Begeisterung ermöglichen
- Etwas zum Messen
- Sinne schärfen
- Spielerisch vorgehen
- TUN = Partizipation

Zu guter letzt

Wurden noch ein paar Materialien vorgestellt, die aus Altmaterial gebaut werden können und deshalb nachhaltig sind.

- Kescher aus Badmintonschlägern
- Fangbecher aus Joghurteimer
- Saiteninstrument aus Joghurteimer

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Ihre Partizipation !